stadterbach
Die junge Donaustadt

Sachbearbeitung	Stadtbauamt
Datum	26.03.2018
Geschäftszeichen	

Vorberatung	Technischer Ausschuss	öffentlich	Sitzung am 09.04.2018
Beschlussorgan	Gemeinderat	öffentlich	Sitzung am 23.04.2018

BV 036/2018

Betreff: **Erweiterung Naherholungsgebiet Brühlwiesen - Vorstellung der Planung**

Anlagen:
Anlage 1 - Übersichtsplan
Anlage 2 - Vorentwurf 1
Anlage 3 - Vorentwurf 3

Beschlussvorschlag

Das Büro Kurasch wird beauftragt auf Basis des Vorentwurf 1 einen detaillierten Entwurf mit einer Kostenberechnung auszuarbeiten.

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	☒ ja ☐ nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	☐ ja ☒ nein

Kostenschätzung brutto Büro Kurasch, Stand 03/2018	
Baukosten	213.069,50 €
Baunebenkosten	40.222,00 €
Gesamtkosten brutto	253.291,50 €

Finanzierung	
Haushalt 2018 THH 9 lfd. Nr. 3	200.000,00 €
Weitere Mittel aus dem Neubaugebiet Schellenberg	

2. Sachdarstellung

Auf dem Flurstück 2210 in den Brühlwiesen sind noch Bauten einer ehemaligen Fischzucht vorhanden. Da diese nach und nach verfallen, sollte die Anlage zurückgebaut werden.

Dies bietet eine gute Möglichkeit, in diesem Bereich die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität des Naherholungsgebietes Kehr/Brühlwiesen auszubauen und zu ergänzen. Vom Büro Kurasch, Staig wurden hierfür zwei Vorschläge erarbeitet. Beide Vorschläge sehen überdachte Sitzmöglichkeiten, einen natürlichen Wasserlauf mit einem Wasserspielplatz, eine Wegeführung und eine Grüngestaltung vor.

Der Vorentwurf 1 (Anlage 1) umfasst ziemlich genau das alte Fischzuchtgelände und erstreckt sich den Hang hinauf mit einem wunderschönen Ausblick über das Tal hinweg und auf das Schloss Erbach. Alternativ dazu liegt der Vorentwurf 3 (Anlage 2) in der Talaue und verläuft parallel zum asphaltierten Weg von Erbach nach Bach. Beide Varianten umfassen eine Fläche von ca. 1.300 m² und sind in etwa kostengleich.

Die ehemalige Fischzucht nimmt nur einen Teil der Fläche des Grundstücks Flst.Nr. 2210 ein. Die Gesamtfläche des Grundstücks beträgt 7.648 m². Das restliche Grundstück steht für weitere Ausgleichsmaßnahmen, z.B. Obstbaumwiese etc. zur Verfügung. Wie viele Ökopunkte durch diese jetzt geplante Maßnahme erzielt werden können muss im weiteren Planungsverlauf ermittelt werden. Derzeit sieht die Verwaltung vor die Maßnahmen auch mit Mitteln aus dem zukünftigen Baugebiet Schellenberg zu finanzieren.
Frau Kurasch stellt in der Sitzung die Planung vor und steht selbstverständlich für Fragen zur Verfügung.